

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

zum/zur

Antrag A0019/13 der FDP-Ratsfraktion

Bezeichnung

W-LAN Zugangsnetz City-Magdeburg zur kostenfreien Nutzung

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	16.04.2013
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	25.04.2013
Finanz- und Grundstücksausschuss	08.05.2013
Stadtrat	06.06.2013

Der Antrag lautet:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Möglichkeiten zur Einführung eines W-LAN Zugangsnetzes mit ausgewählten Standorten - bevorzugt an belebten Straßen und Plätzen im Stadtzentrum, zusätzlich zu den derzeit gegebenen lokalen W-LAN-Nutzungsmöglichkeiten in Gaststätten und Hotels - zu erschließen, um einer breiten Anzahl von Nutzern die Möglichkeit zu geben, zeitweise kostenlos im Internet zu surfen.

Dabei sind die Erfahrungen und Ergebnisse der Realisierungen von derartigen W-LAN-Netzen mit Partnern für Bürger und Touristen in Berlin und Potsdam sowie andere Lösungsangebote, wie beispielsweise von bluespot /Wall AG, in geeigneter Form für den Aufbau eines solchen W-LAN-Netzes in Magdeburg zu nutzen.

Das entsprechende Lösungs- und Realisierungskonzept ist bis Juli 2013 vorzulegen.“

Dazu wird wie folgt Stellung genommen:

Es wird die Ablehnung des Antrages empfohlen.

Aufgrund der früheren Anträge zu diesem Thema konnte das Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit die Deutsche Telekom AG dazu bewegen, dass das Unternehmen zwischen Hasselbachplatz und Universitätsplatz eine Vielzahl von Hotspots errichtet hat. Mit dem Ausbau verfolgte die Deutsche Telekom vorrangig wirtschaftliche Interessen. Die Netzabdeckung ist in der Anlage 1 dargestellt.

Ein mit Steuergeldern finanziertes Projekt, welches eine kostenlose W-LAN-Nutzung ermöglicht, entzieht dem Wirtschaftsunternehmen die Geschäftsgrundlage. Dieses Handeln widerspricht den Regelungen des § 116, Abs. 1 Nr. 3 Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt.

Das im Antrag A0019/13 erwähnte kostenlose W-LAN-Netz in Berlin ist mittlerweile wieder abgeschaltet (Anlage 2). Die weitergehenden Recherchen zu diesem Thema verdeutlichen immer wieder, dass es in keiner Stadt in Deutschland ein kostenloses und flächendeckendes W-LAN-Netz gibt, welches durch die Gemeinde betrieben und finanziert wird.

Zum Betrieb eines W-LAN-Netzes wird außerdem auf die rechtlichen Darlegungen in der S0238/09 verwiesen.

Das Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit kann über regionale Akteure Möglichkeiten eines kostenlosen W-LAN-Netzes eruieren. Sofern sich Lösungsmöglichkeiten abzeichnen, wird das Wirtschaftsdezernat dazu informieren.

Abschließend sei noch erwähnt, dass es im gesamten Stadtgebiet eine sehr große Abdeckung über den LTE-Dienst gibt. Nutzer eines Smartphones bzw. iPads können bereits jetzt alle notwendigen Daten abrufen.

Rainer Nitsche

Anlagen